

### 1. Vorstellung des Vereins: „Wir für Burkina e.V.“

"Wir für Burkina e.V." ist ein junger, gemeinnütziger Verein, der 2008 gegründet wurde (Sitz in Hausach/Kinzigtal). Durch Spendensammlungen werden jedes Jahr Schulgebühren, Schuluniformen und Kantinenessen für Kinder in Douroula (Burkina Faso) finanziert. Zusätzlich werden auch andere gemeinnützige Projekte unterstützt, wobei auch hier der Schwerpunkt auf der Bildung liegt.

Beispiele für weitere Projekte sind:

- Erweiterungsbau der weiterführenden Schule mit vier neuen Klassenzimmern
- Ausstattung der Klassenzimmer mit Schulbänken und Tafeln.
- Nachhilfe zur Vorbereitung des Mittelstufenabschlusses (10. Klasse)
- Preise für die besten Schüler aller Klassen
- Bau von vier Lehrerwohnungen



Herd der weiterführenden Schule



Preise für die besten Schüler in Bladi



Schüler der weiterführenden Schule in Douroula



## 2. Die Kommune DOUROULA

Die **Kommune Douroula** (13 000 Einwohner) liegt im Nordwesten von Burkina Faso und umfasst 12 Dörfer. Die weiterführende Schule (ab Klasse 7), die vom Verein „Wir für Burkina“ seit 2008 unterstützt wird, befindet sich im **Dorf Douroula**, das 25 km östlich von der Stadt Dédougou entfernt liegt.



In der Kommune gibt es zwei kleine Krankenstationen, eine im Dorf Douroula und eine in Bladi. Bladi ist das zweitgrößte Dorf der Kommune und gleichzeitig, das von Douroula am weitesten weg gelegene Dorf. Es gibt in der Kommune Douroula ein Bürgermeisteramt, eine Präfektur und mittlerweile 11 Grundschulen. Nur die Grundschule in Douroula ist vollständig ausgebaut (Klasse 1 bis 6). Die anderen Grundschulen nehmen nur jedes zweite Jahr Schüler auf.

Mit erfolgreichem Abschluss der 6. Klasse können die Schüler der verschiedenen Grundschulen auf die weiterführende Schule gehen.

### 3. Die weiterführende Schule in Douroula: Aktuelle Situation

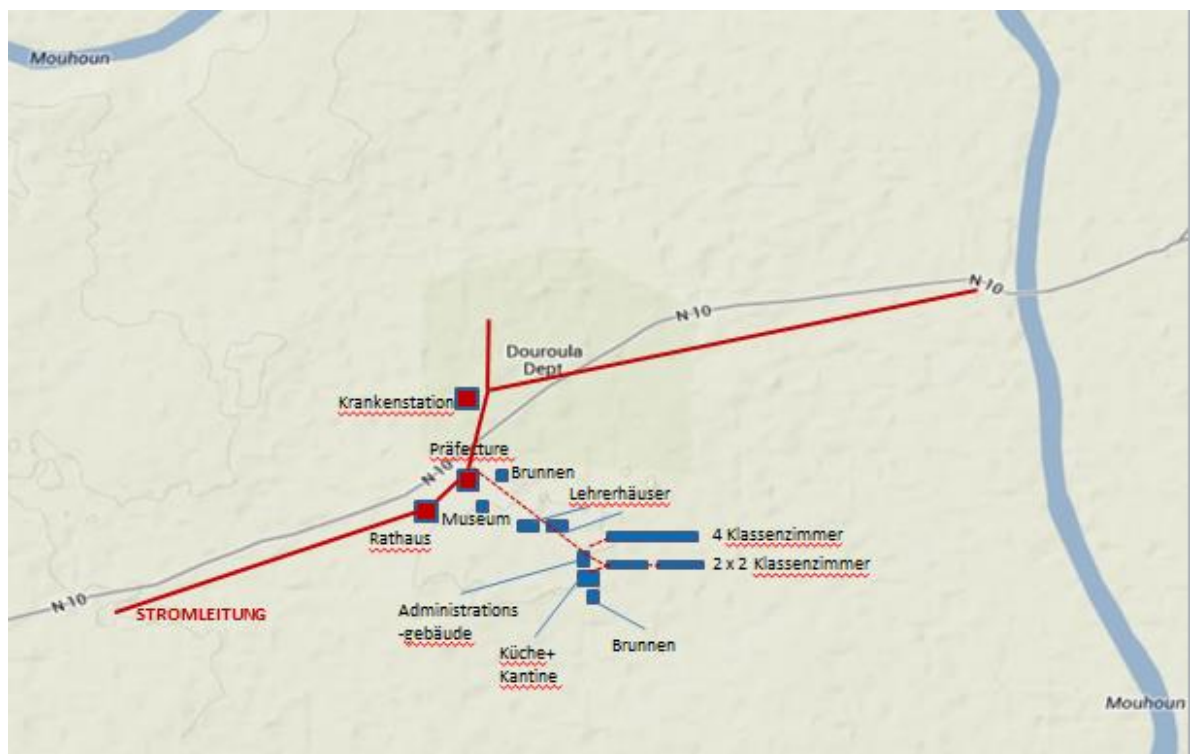
Mittlerweile gehen fast 400 Schüler auf die weiterführende Schule in Douroula (Klasse 7 -10).

Bisher war es nur möglich einen Mittelstufenabschluss (Klasse 10) im Dorf zu machen. Danach mussten die Schüler in die 25km entfernte Stadt Dédougou umziehen. Dieses Jahr wurde jedoch vom Oberschulamt beschlossen, dass die staatliche Schule vom CEG (Klasse 7 – 10) zum Lycée (Klasse 7 – 13) erweitert werden soll. Somit wäre ein Abitur in Douroula möglich.

Falls folgende Bedingungen erfüllt werden, kann es ab 2015 erstmalig eine 11. Klasse geben. Zusätzliche Lehrer für den Oberstufenunterricht werden dann vom Staat zur Verfügung gestellt:

- Drei weitere Klassenzimmer werden in den nächsten 3 Jahren benötigt (Klasse 11,12 und 13).
- Ein Raum für praktische Arbeiten / einfache physikalische und chemische Versuche wird gebraucht.
- Die Schule soll an das Stromnetz angeschlossen werden, um Grundkenntnisse in Informatik vermitteln zu können. Außerdem ist es wichtig, dass die Schüler einen Ort haben, wo sie abends lernen können. (Nach Ende des Unterrichts um 17 Uhr bleibt ihnen nur eine Stunde bis die Sonne untergeht.)

Außerdem wird bei den steigenden Schülerzahlen dringend ein Drucker benötigt. Die 2008 gespendeten „Matrizendrucker“, die von Hand bedient werden, sind in desolatem Zustand. Bei Klassenarbeiten etc. können die Schüler oft nicht mehr alles lesen.



Gepunktete Linie in rot: Benötigter Stromleitung um die weiterführende Schule ans Stromnetz anzuschließen

**4. Die Spende von „Fimshare e.V.“ zur Elektrifizierung der weiterführenden Schule in Douroula**

Einige wenige Gebäude wie zum Beispiel das Bürgermeisteramt und die Krankenstation in Douroula sind seit 2 Jahren an eine Überlandleitung angeschlossen, die an der Hauptverkehrsstraße entlang am Dorf vorbei führt. Seit 2012 hatte sich der Verein „Wir für Burkina e.V.“ erkundigt, was es etwa kosten würde, die weiterführende Schule an das Stromnetz anzuschliessen. Nach ersten Schätzungen lagen die Kosten bei etwa 4500 Euro.

**„Fimshare e.V.“ hatte sich bereit erklärt diese Kosten zu übernehmen und spendete im Juni 2014 4500 Euro für die Elektrifizierung der weiterführenden Schule.**

Die Gesamtkosten für den Bau der Stromleitung zur weiterführenden Schule und die Installation des Stromzählers beliefen sich nach genauen Ausmessungen auf insgesamt 3 405 000 FCFA = 5190 Euro.



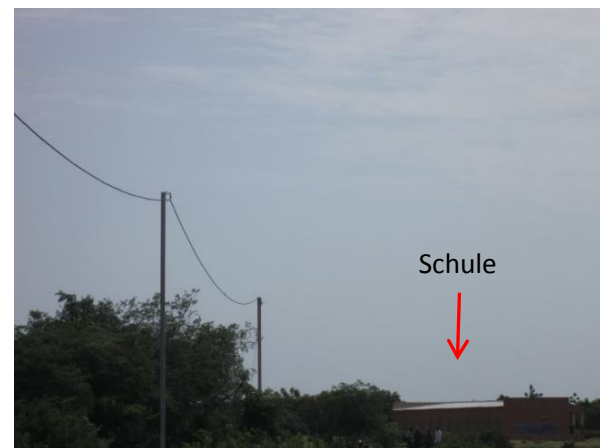
**Erster provisorischer Strommast neben der an Straße entlangführenden Hauptleitung**



**Einbetonierte Strommasten noch ohne Kabel**



**Das Kabel zur weiterführenden Schule wurde verlegt**





### Stromhäuschen und Stromzähler der weiterführenden Schule in Douroula

Die auf den Bildern zu sehende Stromleitung führt hinter den vier neu gebauten Lehrerwohnungen vorbei. Diese Lehrerwohnungen wurden für 236 000 FCFA = 360 Euro ebenfalls an die Stromleitung angeschlossen.



### Abzweigung von der Hauptleitung zum Stromhäuschen der Lehrerhäuser



### Stromzähler für die 4 Lehrerwohnungen

# Elektrifizierung der Weiterführenden Schule in Douroula

## 30. September 2014



Mit der Spende von 4500 Euro hat der Verein **„Fimshare e.V.“** den Großteil der Kosten übernommen.

Der staatliche Stromversorger SONABEL (Filiale Dédougou) bestand auf die Bezahlung der kompletten Summe vor Beginn der Arbeiten. Die letzte Rate wurde am 27. Juni beglichen.

Leider nahmen die Arbeiten mehr Zeit in Anspruch als geplant.

Die Aushebungen für die Fundamente wurden Mitte Juli begonnen und die Strommasten wurden eingesetzt aber noch nicht fixiert. Nach drei weiteren Besuchen bei der SONABEL wurden die Strommasten schließlich Mitte August einbetoniert. Die Kabel wurden aber erst am 28. September verlegt. Am gleichen Tag wurden auch die Stromzähler für die weiterführende Schule und die Lehrerhäuser angebracht.

Ein Elektriker aus Dédougou muss jetzt noch die Leitung von den Stromzählern zu den jeweiligen Gebäuden legen. Die vier Lehrerwohnungen, sowie die vier vom Verein „Wir für Burkina e.V.“ gebauten Klassenzimmer sind bereits verkabelt und verfügen über Steckdosen und Lampen. Leider hat sich zwar alles etwas verzögert, die Arbeiten wurden aber trotzdem fast bis zum Schulbeginn (1. Oktober 2014) fertig.

Als Grund für die Verspätungen gab der Stromversorger SONABEL an, dass dieses Jahr das burkinische Nationalfest in Dédougou stattfindet und sie deswegen überlastet sind. Zur Erklärung: Jedes Jahr wird eine Stadt für das Fest am 11. Dezember ausgewählt. Dieses Jahr fiel die Wahl auf Dédougou. Das ist mit vielen Vorbereitungsarbeiten verbunden, da alle Politiker usw. untergebracht werden müssen. Grundstücke wurden gratis verteilt mit der Bedingung, dass die Gebäude vor dem 11. Dezember fertig werden und sie dann für das Fest gratis für die Unterkunft der Gäste aus dem ganzen Land zur Verfügung gestellt werden.

Alle 2 Jahre fahren 4-6 Hausacher Gymnasiasten mit einer Delegation der Hausacher Partnerstadt Arbois nach Burkina Faso. Kurz vor der diesjährigen Reise, die im August stattfand, hat sich ein Spender für den benötigten Drucker gefunden. Die Hausacher konnten also während der Reise einen neuen Drucker sowie zwei gebrauchte Computer an die weiterführende Schule übergeben. Da im August die Leitung noch nicht fertig gebaut war, wurden Drucker und Computer vorerst im Bürgermeisteramt angeschlossen.

### 5. Zukünftige Projekte:

Für den Bau von drei weiteren Klassenzimmern für die Oberstufe, einem Physik/Chemieraum und einer kleinen Unterkunft für den Nachtwächter/Hausmeister werden noch Spenden gesucht. Außerdem gibt es ein Problem mit der Wasserqualität aus dem Schulbrunnen der weiterführenden Schule. Alle Rohre müssen ausgetauscht werden.

Es besteht auch dringender Bedarf an weiteren Klassenzimmern für die 11 Grundschulen der Kommune. Nicht alle Schulen haben Klassenzimmer bzw. verfügen über genügend Klassenzimmer. Oft findet der Unterricht in für andere Zwecke vorgesehenen Räumen oder unter Unterständen statt. (Kosten 6000 – 6500 Euro pro Klassenzimmer)

Für die Ausstattung der zwei Grundschulklassenzimmer, die sich momentan im Bau befinden, werden auch noch Spender gesucht. Für 40 Schulbänke werden insgesamt 2000 Euro benötigt.



**Bau von 2 Grundschulklassenzimmern (Baubeginn 1. August 2014, voraussichtliches Ende 31. Oktober 2014)**



**Wir bedanken uns herzlich für die Spende von Fimshare e.V.**



Im Namen des Vereins „Wir für Burkina e.V.“

Sabrina Dold, 1. Vorsitzende